

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

März 2015



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
ulrike.baudis@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Kollekten im Monat April 2015	59
Erträge der gesamtkirchlichen Kollekten der EKD im Jahr 2014	62

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Ansverus-Haus März 2015	63
Veranstaltungen Hermann-Ehlers-Akademie	65
Veranstaltungen Bibelzentrum Schleswig	67
Veranstaltungen der Ev. Familienbildungen März 2015	67
Studienkurse 2. Quartal im Theologischen Studienseminar der VELKD in Pullach... 75	
Was wächst, wenn die Wirtschaft wächst?	78
Storytelling.....	79
Sommerfreizeit im Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein	80
Das Rauhe Haus - BA Studiengänge „Soziale Arbeit“ an der Ev. Hochschule.....	81
Pastoralpsychologisches Institut im Norden e. V.....	81
Veranstaltungen KDA März 2015	84
Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V. März 2015.....	89
Fortbildung im Bereich Religions- und Weltanschauungsfragen	89
IBAF Seminare und Weiterbildungen	90

III. VERSCHIEDENES**IV. ANLAGEN**

I. MITTEILUNGEN

Von der Landeskirche festgelegte Kollekten im Monat April 2015

Kollekte der Landeskirche am 12. April (Quasimodogeniti)

Projekte der Diakonischen Werke - Diakonie

Diakonisches Werk Hamburg (DW HH)

Law Clinic – ehrenamtliche Rechtshilfe

Die Law Clinic ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie Hamburg und der Bucerius Law School.

Studierende der Law School beraten gemeinsam mit Fachanwälten Klienten aus den Beratungsstellen der Diakonie. So werden Menschen unterstützt, die aufgrund ihrer finanziellen, sprachlichen und persönlichen Situation sonst kaum einen Zugang zu qualifizierter Rechtsberatung haben.

Viele von ihnen erleben erstmals, dass sich jemand wirklich für sie einsetzt. Trotz des ehrenamtlichen Engagements kostet die Koordination und die Begleitung Geld.

Die Law Clinic wird komplett aus Spenden finanziert.

Diakonisches Werk Mecklenburg (DW Meckl.-Vorp.)

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern bittet mit der heutigen Kollekte um Hilfe für die Hospizarbeit.

Die Hospizdienste haben ihre Standorte in Ludwigslust, Hagenow, Güstrow, Schwerin, Wismar, Rostock und Greifswald und versorgen von dort aus jeweils ihre Region. Der ambulante Hospizdienst Rostock hält zusätzlich einen ambulanten Kinderhospizdienst vor. Ein stationäres Hospiz befindet sich in Schwerin. Der ambulante Hospizdienst in Wismar wird zurzeit aufgebaut und benötigt in diesem Jahr besondere Unterstützung.

Zahlreiche Ehrenamtliche engagieren sich in den Hospizdiensten mit großem persönlichen Einsatz. Hauptamtliche Mitarbeitende koordinieren die Arbeit der Ehrenamtlichen.

Für diese Aufgaben bittet das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. um Ihre Kollekte.

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein (DW SH)

Sprachförderung für Flüchtlinge

Das Diakonische Werk Schleswig-Holstein bittet um eine Kollekte für den Sprachunterricht für Flüchtlinge.

Millionen von Menschen befinden sich weltweit auf der Flucht. Sie verlassen ihre Heimat und ihre gewohnte Umgebung, weil Krieg, Terror, Unterdrückung oder Hunger sie dazu zwingen.

Einige von ihnen finden bei uns Schutz und Hilfe. Aber das reicht nicht. Gerade sie brauchen das Gefühl, angenommen zu sein und dazuzugehören.

Eine Voraussetzung dafür ist die gemeinsame Sprache. Flüchtlinge brauchen sofortigen und guten Deutschunterricht. Solange sie sich im Asylverfahren befinden, werden Sprachkurse jedoch nicht bezahlt.

Bei der Kollekte für Diakonische Projekte kann keine Auswahl getroffen werden:

- Die KG auf Schl.-Holsteinischem Gebiet kollektieren für das DW SH.
- Die KG auf Hamburger Gebiet kollektieren für das DW HH.
- Die KG auf dem Gebiet Mecklenburg-Vorpommern kollektieren für das DW Meckl.-Vorp.

Kollekte der Sprengel am 19. April (Misericordias Domini)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt 1) Ansverus-Haus - Ein Ort für geistliches Leben und Lernen in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Das Ansverus-Haus bittet die Kirchengemeinden im Sprengel Hamburg und Lübeck um eine Kollekte für die Bildungsarbeit im Bereich Geistliche Begleitung, Gebetschulung und Spiritualität.

Das Ansverus-Haus ist ein ökumenisch ausgerichteter „Ort für geistliches Leben und Lernen“. Gruppen aus Kirchengemeinden finden hier einen geprägten Ort für die Gestaltung ihrer Tagungen und Freizeiten.

Das Haus ist durch viele geistliche Begleitungen von Menschen und ungewöhnliche Gottesdienste bekannter geworden und wird immer öfter aufgesucht.

Die Ansverus-Community und ein wachsender Freundeskreis trägt das Haus geistlich und finanziell seit fast 50 Jahren. Für den weiteren Bestand des Ansverus-Hauses und die Erfüllung seiner konkreten Aufgaben bitten wir um Ihre Kollekte.

Projekt 2) Ökumenische Forum HafenCity

Das Ökumenische Forum HafenCity wurde 2012 als gemeinsames Zeichen christlicher Präsenz in einem stetig wachsenden modernen Stadtviertel eröffnet. Die Kapelle lädt zu Ruhe und Besinnung ein. Die Veranstaltungsräume und das Weltcafé ElbFaire lassen es zu einem Ort der Begegnung werden, der an Gottes Gegenwart erinnert. Mit der Unterstützung des Laurentiuskonventes, einer ökumenischen Hausgemeinschaft und einer geistlichen Leitung, wird das Haus mit Leben gefüllt. Die 19 unterschiedlichen Mitgliedskirchen und Gemeinden bringen ihre „Schätze“ ein. Gemeinsam geht es um das Teilen geistlichen Lebens, um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Die Menschen im Haus engagieren sich in der Ökumene, im Stadtteil, in Gesellschaft und Politik. Zur Unterstützung der Arbeit des Ökumenischen Forums HafenCity wird um die Kollekte gebeten.

Projekt 3) Brot & Rosen - Diakonische Basisgemeinschaft

Wir bitten herzlich um Ihre Kollekte für unser „Haus der Gastfreundschaft“ für obdachlose Flüchtlinge in Hamburg-Bramfeld.

Wir können aktuell bis zu sechs Flüchtlinge aufnehmen. Sie finden hier ein "Zuhause auf Zeit", um durchatmen zu können und neue Perspektiven zu entwickeln. Manche bleiben wenige Wochen, andere mehrere Monate.

Gerne wollen wir mehr Menschen dieses Zuhause bieten. Darum freuen wir uns, dass wir in 2015 weitere Räumlichkeiten in unserem Haus dazu mieten und ausbauen können. Dadurch entstehen vier neue Zimmer für Gastfreundschaft und gemeinschaftlichen Zuwachs.

Unser „Haus der Gastfreundschaft“ wird ausschließlich mit Kollekten und anderen Spenden finanziert.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrer Kollekte zur Finanzierung der Baumaßnahme beitragen werden!

Sprengel Schleswig und Holstein**Ring Evangelischer Gemeindefadfinder in der Nordkirche (REGP)**

Die Kollekte unterstützt den Helfereinsatz des Rings Evangelischer Gemeindefadfinder in der Nordkirche auf dem 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Stuttgart 2015.

Für den Kirchentag sind die Gemeindefadfinderinnen und Pfadfinder aus der Nordkirche zu einer festen und sehr geschätzten Größe geworden. Als größte geschlossene Helfergruppe sorgen sie für eine reibungslose Besucherlenkung beim Abend der Begegnung sowie den Eröffnungs- und Schlussgottesdiensten. Sie weisen Reisebusse in Parkplätze ein, geben freundlich Auskunft, zeigen den richtigen Weg zum nächsten Veranstaltungsort, falten hunderte von Papphockern, bewachen Notausgänge und leisten unendliche viele andere nützliche Dienste im Hintergrund des Kirchentagsgeschehens. In ihren grünen Fahrtenhemden werden sie damit ganz nebenbei zu Botschaftern der Nordkirche. Es gibt inzwischen über 100 Kirchengemeinden in unserer Kirche, in denen aktive Pfadfinderarbeit stattfindet.

Sprengel Mecklenburg und Pommern**Gemeinde braucht Räume**

Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt evangelische Minderheiten in aller Welt. Die heutige Kollekte ist für die Gemeinde in Rezekne bestimmt. Der Ort liegt im Osten Lettlands, nur 60 Kilometer von der Grenze zu Russland entfernt. Der Landkreis Rezekne ist einer der ärmsten Lettlands. Die Einwohnerzahl der Kreisstadt sinkt beständig. Die soziale Situation ist schwierig. Viele Menschen sind arbeitslos, viele ziehen weg auf der Suche nach Arbeit. Die evangelische Gemeinde in Rezekne versucht, den Menschen über Gemeindegrenzen hinaus, zu helfen. So gibt es im Gemeindehaus auch einen diakonischen Stützpunkt. Seit 2012 wird das Haus saniert. Unterstützt wird die Sanierung von Partnergemeinden und von der Stadtverwaltung. Trotzdem klafft eine Finanzierungslücke. Das Gustav-Adolf-Werk hilft, die Lücke zu schließen. Für diesen Zweck erbitten wir ihre Kollekte.

Wenn bei einer Landeskirchlichen Kollekte mehrere Empfänger, d.h. Projekte genannt sind, hat der Kirchengemeinderat die Möglichkeit eine Auswahl zu treffen. Der Kirchenkreis ist über die Auswahl der Kollektenzwecke zu informieren.

Dies gilt nicht für die Diakonie-Kollekte.

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie jetzt unter www.kollekten.de.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Die Bankverbindungen der Sprengelkollekten können bei den jeweiligen Bischofskanzleien erfragt werden.

Erträge der gesamtkirchlichen Kollekten der EKD im Jahr 2014

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat die im Jahr 2014 eingegangenen Kollektenerträge mitgeteilt:

1. Kollekte für besondere gesamtkirchliche Aufgaben mit der Zweckbestimmung „Schulanfänger mit dem Evangelium überraschen“

757.675,56 €

2. Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit mit der Zweckbestimmung „Ökumene-Religionsfreiheit und Fortbildung von Ehrenamtlichen in Auslandsgemeinden“

654.052,19 €

3. Kollekte für das EWDE mit der Zweckbestimmung
Gesellschaftliche Integration von Menschen mit schweren gesundheitlichen und sozialen Problemen und Stärkung sozialer Teilhabe

656.125,93 €

Wir geben hiermit den Dank der Evangelischen Kirche in Deutschland für diese Ergebnisse an die Gemeinden weiter.

Az.: 8160 – T Jü

Jürß

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Ansverus-Haus

27. bis 29. März 2015 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)

„Korn, das in die Erde...“ – der Weg des Weizenkorns

Tage der Stille und Einkehr zu Palmsonntag

"Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt. Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt..." (Evangelisches Gesangbuch Nummer 98)

Dieses neue Passionslied verbindet auf bildhafte Weise den Weg des Samenkorns mit dem Weg Jesu – und mit unserem Lebensweg.

Das Lied zeigt den Prozess: Angst, Tod und Trauer werden verwandelt in Hoffnung und neues Leben. Aus diesem Weg können wir Kraft und Hoffnung für unsere eigenen Wege schöpfen.

Die Tage der Stille werden die Schritte dieses Weges nachzeichnen und erlebbar machen. Neben biblischen Impulsen für die Stille und das Gebet wird dieser Weg auch musikalisch verschiedenen Ausdruck finden und uns helfen, diesen Weg zu vollziehen.

Ein Wochenende im Schweigen – in Gemeinschaft und für sich selbst. Elemente des Wochenendes: biblische Impulse, Gebetszeiten in der Krypta, gemeinsame Mahlzeiten in Stille, Angebot zum Einzelgespräch und zur Beichte. Der Samstagabend: ein festlicher Abend mit Musik, Bewegung, Symbolen. Am Sonntagmorgen ein Abendmahlsgottesdienst.

Anmeldung: Gemeindedienst der Nordkirche, baerbel.wagner@gemeindedienst.nordkirche.de, 040 30620-1220. Da der Gemeindedienst der Nordkirche diesen Kurs durchführt, bekommen Sie vom Gemeindedienst eine entsprechende Rechnung. Bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Leitung: Frank Puckelwald, Magda Hellstern-Hummel

Kosten: 130,- € (Gesamtpreis), Bettwäsche und Handtuch mitbringen oder für 9,50 € ausleihen

Montag, 30. März 2015, 9 bis 18:30 Uhr

Stiller Tag in der Karwoche

Der stille Montag in der Karwoche will uns einen Zugang in die Heilige Woche ermöglichen. Bei Jesu Einzug in Jerusalem wusste noch niemand, welcher Weg voll Angst und Tränen vor ihm und seinen Jüngern lag, noch weniger ahnte jemand etwas von dem alles verändernden Ereignis seiner Auferstehung.

Ebenso weiß niemand von uns, welcher Lebensweg sich vor uns auftut. Und wir können nicht auf alles vorbereitet sein. Daher ist es gut innezuhalten. Rast zu halten. Sich zu stärken. Gutes, aber auch Schweres zu bedenken und vor Gott zu bringen.

Am Stillen Tag halten wir inne, nicht nur im Ansverus-Haus, sondern auch unterwegs in der frühlingshaft erwachenden Natur um Aumühle herum. Unterwegs sein – innehalten – still sein – in Gemeinschaft sein. Am Ende eine Abendmahlsfeier. Das sind die Stationen des Stillen Tages.

Leitung: Annekatriin Haar AC, Marlis Höhne

Kosten: 45,- € (Gesamtpreis)

2. bis 6. April 2015 (Gründonnerstag 17 Uhr bis Ostermontag 12 Uhr)**Kar- und Ostertage im Ansverus-Haus und in der Kirchengemeinde Aumühle**

Herzliche Einladung zu den Tagen des gemeinsamen Lebens im Ansverus-Haus! Sie gilt Großen und Kleinen, Familien, Singles, Jugendlichen.

Ein Team aus der Ansverus-Communität und Freunden des Ansverus-Hauses sowie der Kirchengemeinde Aumühle bereitet in diesem Jahr die Kar- und Ostertage vor.

Ein detailliertes Programm wird Anfang März 2015 veröffentlicht.

Leitung: Annekatrin Haar AC, Team

Kosten: 290,- € (Gesamtpreis EZ), 230,- € (Gesamtpreis DZ). Bei Familien bitten wir für das erste Kind um die Hälfte des Gesamtpreises als Kostenbeitrag. Weitere Kinder sind frei.

7. bis 11. April 2015 (Dienstag 18 Uhr bis Samstag 10 Uhr)**Eutonie und Meditation****Spirituelle Leiberfahrung, Gemeinschaft im Schweigen**

"Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche." (Dietrich Bonhoeffer)

Dabei helfen uns das

- äußere Schweigen der Gruppe während der ganzen Tage,
- das gemeinsame Sitzen in Stille (täglich 7 x 25 Min.),
- Entspannungsübungen ("Eutonie"),
- einfache Tagzeitengebete (Gesänge aus Taizé),
- die tägliche Feier der Eucharistie.

Unser begleitendes Thema ist ein Wort aus den Psalmen:

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir." (Psalm 139,5)

Welche Erfahrungen verbinden sich damit für uns? Was bedeutet dieses Wort für unser Leben, insbesondere für den Erfahrungsweg der Meditation?

Anmeldung (bis zum 9. März 2015) bei: Gorch-Fock-Weg 3, 23730 Neustadt, Christian-Ottemann@t-online.de. Diese Anmeldung wird verbindlich durch eine Anzahlung von 130,- € auf das Konto von Christian Ottemann (IBAN: DE58 2501 0030 0220 3943 05). Im Fall einer Absage nach dem 9. März 2015 wird eine Stornogebühr einbehalten (bis 20. März 80,- € , danach 130,- €).

Leitung: Christian Ottemann, Erika Ottemann

Kosten: 260,- € (Gesamtpreis). Bitte Bettwäsche mitbringen oder für 9,50 € ausleihen.

17. bis 19. April 2015 (Freitag 17 bis Sonntag 13:30 Uhr)**Am Brunnen meiner Seele - Geh aus, mein Herz****Beim Ausdrucksmalen die Kraft innerer Bilder entdecken**

Ausdrucksmalen – in Bewegung und Farbe die Kraft innerer Bilder entdecken. Raum dafür bietet "St. Answer" in der Nähe der Krypta. Er ist unser "Closlieu", der geschützte und gut vorbereitete Malraum im Ansverus-Haus. Gemalt wird im Stehen an der Wand auf großformatigem Papier mit leuchtenden Gouachen, oft nur mit den Händen. Ein solches Malen braucht kein "Können" und keine Vorerfahrung. Wohl aber Neugier und Offenheit, sich auf den Weg zu den eigenen, bisher verborgenen Bildern zu machen.

Frei von Vorgaben und Vorstellungen führt das Ausdrucksmalen nach Laurence Fotheringham auf einfache und direkte Weise zu der Entdeckung innerer Bilder. Was

gemalt wird, bleibt frei von Bewertung, Interpretation oder Deutung. Eine Malbegleiterin unterstützt die Malenden in der Vertiefung des Malprozesses. Die Malbegleitung versteht sich als "Geburtshilfe", damit eine innere Bewegung im Außen sichtbar werden kann.

Das jeweilige Thema der Wochenenden folgt eher der Dynamik des Kirchenjahres, als dass es Vorgabe für die Bildentstehung sein soll. Vielmehr kann es, ebenso wie die biblischen und geistlichen Texte der Andachten, eine Anregung sein, dem Eigenen auf die Spur zu kommen.

Elemente des Wochenendes: Kennenlernen und Erleben des Ausdrucksmalens nach Laurence Fotheringham, Gesprächsrunden, Tagzeitengebete.

Leitung: Marianne Marbach

Kosten: 160,- € (Kursgebühr inkl. Material), zzgl. Kosten für Ü/V

Sonntag, 19. April 2015, 16 bis 19 Uhr

Meditieren mit dem Jesusgebet – achtsam beten und leben

Ein Schnuppernachmittag

Sie suchen eine spirituelle Praxis, die in die Tiefe führt und sich in den Alltag integrieren lässt? Sie sehnen sich nach Sammlung und Klärung? Sie möchten das Jesusgebet oder Herzensgebet kennenlernen, einen der ältesten christlichen Meditationswege?

Herzlich willkommen zu einem Schnuppernachmittag, der in Praxis und Theorie einen Raum öffnen möchte für erste Erfahrungen mit einer achtsamen Lebenshaltung und einer kontemplativen Gebetsweise.

Leitung: Erika Fischer

Kosten: 20,- € (Gesamtpreis)

Weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus • Vor den Hegen 20 • 21521 Aumühle

04104 9706-20

service@ansverus-haus.de; www.ansverus-haus.de

Einige Preise sind als Gesamtpreise angegeben. Bei anderen Veranstaltungen sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) ab 58,- € pro Tag hinzuzurechnen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte hier:

<http://ansverus-haus.de/angebote/preise/index.html>

AZ: 4890-1

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel, (<http://www.hermann-ehlers.de>)

Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -

Wahrheit der Bibel – Wahrheit der Auslegung

Gesprächsreihe

Dienstags, 10. März 2015, 17. März 2015,
jeweils 16:30 bis 18:00 Uhr

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Referentin: Pröpstin em. Dr. Schwinge

Als Richtschnur für das, was christlich ist, gilt die Bibel in Gestalt des Alten und Neuen Testaments. Sie wird als Gottes Wort bezeichnet. Nun ist aber durch die historisch-kritische Forschung der letzten Jahrhunderte mehr und mehr herausgestellt worden: Die biblischen Schriften sind innerhalb eines langen Zeitraums und in ganz bestimmten geschichtlichen Situationen von Menschen verfasst worden. In ihnen spiegeln sich also zwangsläufig auch die jeweiligen geschichtlichen, zeitbedingten Erfahrungen von Menschen mit Gott und der Welt. So stoßen wir bei der Lektüre der Bibel immer wieder auch auf unterschiedliche und widersprüchliche Konzeptionen und Aussagen. Entsprechend unterschiedlich sind durch die Zeiten hindurch die Auslegungen biblischer Schriften. Es stellt sich deshalb immer wieder neu die Frage, wo man im Blick auf die biblischen Schriften und deren Auslegungen die Grenze zwischen Zeitbedingtem und dem bleibend Gültigen zieht. Um diese Frage soll es in der Gesprächsreihe gehen.

Religion und Gewalt

Vortragsabend, Mittwoch, 11. März 2015

Uhrzeit: 19.00 h – 21.00 h

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Referent: Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf

Gegenwärtig ist eine im Zeichen von Globalisierung, entgrenztem Kapitalismus, Internet und regionalen Konflikten gesteigerte Dynamik der Religionen zu beobachten. Gott und vielerlei Götter werden zunehmend vermarktet und auf den globalen Religionenmärkten setzen sich harte kompromisslose religiöse Überzeugungsformen durch. Anhand zahlreicher Beispiele beschreibt der Referent die weltweiten Religionskonflikte. Besonderes Gewicht legt er dabei auf die neue religiöse Glaubensgewalt. Es ist zunehmend bei verschiedenen Akteuren eine religiös motivierte Gewaltbereitschaft zu beobachten. Der Referent fragt nach den Ursachen dieses modernen Phänomens und versucht Antworten zu finden, wie sich solche brutalisierte religiöse Frömmigkeitsformen zivilisieren lassen.

Professor Dr. Friedrich Wilhelm Graf ist emeritierter Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Universität München.

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten.

Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i. R.

Az.: 4243-0 - R Da

Veranstaltungen im Bibelzentrum St.-Johannis-Kloster Schleswig

Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig (www.bibelzentrum-schleswig.de)

1. März – 29. März 2015

Sonderausstellung zum Themenjahr der Lutherdekade „Bild und Bibel“

Lithographien zur Bibel von Marc Chagall

Vernissage mit Einführung am Sonntag, 1. März 2015, 11.30 Uhr

Dienstag, 31. März 2015, 19.30 – 21.00 Uhr

Neue Bibelübersetzungen kennenlernen und ausprobieren

Kooperationsveranstaltung mit dem Frauenwerk des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg

Leitung: Pastor Michael Bruhn

Kosten: 5,00 €

Anmeldung unter Tel. 04621 25853

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildungen im März 2015

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16 • 20249 Hamburg

Telefon 040 460793-19 • Fax 040 460793-282

info@eppendorf.de • www.fbs-eppendorf.de

Erzählcafe für Frauen 50+

Ein Erzählcafe mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele. Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u. a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund / Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Erzählcafe ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen. Nichts ist spannender als das Leben! Besondere Erlebnisse und wie schreibe ich sie auf.

Leitung: Anette Riekes, Annette Dollerschell

DEppA402

1 x Mi • 15 bis 17 Uhr / 25.03.2015 / 5,- €

Perlen des Glaubens - *Begegnungen mit dem Perlenkranz im Kreistanz*

Von einem lutherischen Bischof aus Schweden übermittelt, an Kirchentagen vorgestellt und von vielen als Armband getragen, begegnen uns die "Perlen des Lebens" oder "Perlen des Glaubens" seit den 90er Jahren. Sie laden ein zur Betrachtung eigener Lebensfragen und Glaubensinhalte bis zum Gebet, ähnlich wie die meditativen Tänze.

An unserem "Perlentag" wollen wir uns um einen großen Perlenkranz in der Tanzmitte versammeln. Dort werden wir eine Perle nach der anderen mit Hilfe eines Meditativen Kreistanzes kennen- und erfahren lernen. Geübte wie Ungeübte in beiden Bereichen sind gleichermaßen willkommen. Für Getränke und einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Bitte mitbringen: Leichte Schuhe.

Leitung: **Renate Maria Hoth**

DEppK182 1 x Sa • 11 bis 16:30 Uhr / 07.03.2015 / 28,- € inkl. kleinem Imbiss

Väter kochen mit ihren Kindern

Gemeinsam an die Kochtöpfe, das macht Spaß und tut gut! Wir kochen leckere und unkomplizierte Gerichte. Genau das Richtige, um mit den leckeren Rezepten dann bei Gelegenheit auch den Rest der Familie zu überraschen.

Väter mit Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren

Leitung: **Barbara Grosdanoff**

DEppM209 1 x Sa • 11 bis 15 Uhr / 28.03.2015

12,- € inkl. Lebensmittelumlage/für einen Erw. und ein Kind / weitere Kinder je 5,- €

La cucina incontra l'opera

Wenn italienische Küche auf Verdi und Puccini trifft

Die ersten Opern der Welt wurden von italienischen Komponisten geschrieben. Ihre Klänge entführen in ferne Welten, gleichzeitig erden sie uns mit ihren Themen mitten aus dem Leben. Die italienische Küche gleicht in ihren Abfolgen einem guten Musikstück. Lassen Sie sich überraschen von den besonderen Speisen, der Esskultur und den verführerischen Klängen italienischer Opernmusik. Miteinander kochen, Musik hören und die Speisen auf einmalige Art genießen - ein Fest für alle Sinne!

Leitung: **Susanna D'Amato, Ruth Ellinghaus**

DEppM716

1 x Sa • 16 bis 21:30 Uhr / 21.03.2015 / 41,- € inkl. Lebensmittelumlage

"Näh dich glücklich" - Fashion Recycling Workshop

Wer kennt das nicht, der Kleiderschrank quillt über, aber vieles, was darin "lagert", ziehe ich nicht mehr an. Wegwerfen will man auch nicht, weil der Stoff gut ist, mir die Farbe oder das Muster noch gut gefällt oder einfach weil man es zu schade findet. Wir überlegen in dem Kurs gemeinsam, was man daraus machen könnte, z. B. aus einer Hose einen Rock oder ein Top, aus einem Herrenhemd ein Kinderkleid, aus einer Tischdecke eine Tunika oder aus einem Sakko einen Wickelrock. Unter Anleitung der Kursleiterin werden die Stücke dann in neue Lieblingsdesignerstücke verwandelt.

Bitte mitbringen: Kleidung, Vorhänge oder Tischdecken, die nicht mehr gebraucht bzw. angezogen werden.

Für AnfängerInnen, Fortgeschrittene, Jugendliche und Erwachsene

Leitung: **Christina Schelhorn**
DEppN261 Sa • 10:30 bis 16 Uhr / 07.03.2015
So • 11 bis 16 Uhr / 08.03.2015
Sa • 10:30 bis 16 Uhr / 14.03.2015 / 95,- €

Mein Leben als Drehbuch - Schreibseminar

Nach dem Motto "Film is better than life" finden wir mit Hilfe von Techniken des Drehbuchschreibens unsere Heldin oder unseren Helden, seinen Gegenspieler und kreative Wendungen unserer Geschichte. Spielerisch schreibend mit den inneren Figuren umgehen, liebevolle Distanz und Freiheit im Spiel mit der eigenen "Geschichte" entdecken. Bitte mitbringen: Papier, Stifte, Getränk sowie einen kleinen Imbiss für die gemeinsame Pause.

Leitung: **Stefanie Breme**
DEppN431 1 x Sa • 10 bis 17 Uhr / 07.03.2015 / 35,- €

Weltgebetstage 2015 und 2016

Leitung: Pastorin Uta Gerstner, Ruth Ellinghaus, Christa Lösch und das WGT-Team.
Weitere Informationen bei der Arbeitsstelle Frauen: Kirchenkreis Hamburg-Ost, Pastorin Uta Gerstner, Tel.: 040 519000-873, E-Mail: u.gerstner@kirche-hamburg-ost.de

Bahamas - Weltgebetstag

"Begreift Ihr meine Liebe?"

Interreligiöser Vertiefungsabend mit der Islamwissenschaftlerin Noha Abdel-Hady.
Bitte mitbringen: Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Buffet mit.
Sich mit Hand und Fuß begegnen.

Leitung: **Uta Gerstner, Julia Lersch, Irene Papst, Birgitt Wulff-Pfeifer**
DEppP615 1 x Do • 18 bis 21 Uhr / 19.03.2015 / 5,- €

Auf dem Jakobsweg von Fulda bis zum Ende der Welt

Arbeitsleben Ade - Vortrag mit Bildern

Anfang April 2014 startete Rüdiger Ohlsen zu einer Pilgerung über 2503 km in 107 Tagen. Der Pilgerweg führte ihn vom Ausgangspunkt Fulda in Hessen durch Deutschland, die Schweiz und Frankreich nach Spanien. Erleben Sie in diesem Vortrag mit Bildern hautnah das Pilgerleben, Naturlandschaften, Begegnungen und Gefühle eines außergewöhnlichen Weges.

Leitung: **Rüdiger Ohlsen**
DEppR200 1 x Mi • 19 bis 21 Uhr / 18.03.2015 / 7,- €

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16 • 20535 Hamburg
Telefon 040 651 22 21
info@fbs-hamm.de • www.fbs-hamm.de

Stress-Management

Was ist Stress? Was stresst mich? Körperwahrnehmungs- und Entspannungsübungen sollen helfen mit Stress umzugehen. Diese Veranstaltung ist Teil eines Kooperationsprojektes mit dem Theater Wendemut zum Thema Burnout und Stress. Info unter www.theater-wendemut.de.

Bitte mitbringen: Lockere Kleidung, dicke Socken, Decke, Verpflegung.

Leitung: Elke Meins

DHamK180 1 x Sa • 11 bis 15 Uhr / 21.03.2015 / 20,- €

Bestattung und Bestattungsvorsorge

Das eigene Ende - ein belastender Gedanke mit wem kann man/ich darüber sprechen

Vorsorge zu treffen für das Sterben oder eine Bestattung ist ein Thema, mit dem sich niemand gerne befasst. Wer es dennoch tut entlastet sowohl sich selbst als auch die Hinterbliebenen. Vorsorge ist die notwendige Voraussetzung dafür, dass eigene Wünsche berücksichtigt werden können.

- Wie soll meine letzte Lebensphase aussehen?
- Wo kann Abschied genommen und bestattet werden?
- Was kostet eine Bestattung und welche Finanzierungskonzepte gibt es?
- Welche Vollmachten und Dokumente sind für Bestattungen notwendig?
- Was sollte in einer Patientenverfügung stehen?

Leitung: Ilona Dittrich, Annette Link

DHamP220 1 x Mi • 19 bis 20:30 Uhr / 25.03.2015 / 5,- €

Gemeindehaus Martinskirche, Bei der Martinskirche 8

Evangelische Familienbildung Harburg

Hölertwiete 5 • 21073 Hamburg

Telefon 040 519 000 961

info@fbs-harburg.de • www.fbs-harburg.de

Das habe ich dir doch schon zehnmals gesagt!

Was soll ich tun, wenn mein Kind immer noch nicht reagiert? Dann fällt es schwer, ruhig und gelassen zu bleiben. Wie kann ich verhindern, dass ich in Alltagssituationen die Nerven verliere? Der Film "Raus aus der Brüllfalle" und das Gespräch geben hilfreiche Tipps für ein gutes Familienklima. Kinder dürfen mitgebracht werden.

Leitung: Brigitte Gottwaldt

DHarJ102 1 x Di • 9:30 bis 11 Uhr / 24.03.2015 / 6,- €

Elterntraining für Väter und Mütter mit Kindern aller Altersgruppen

Abenteuer Erziehung - der ganz normale Wahnsinn: Wenn Kinder nicht ins Bett wollen, Geschwister viel streiten, Partner unterschiedliche Ansichten haben, Regeln nicht eingehalten werden oder Hausaufgaben ein Problem sind: In diesem Elternkurs erhalten Sie Informationen über die soziale und emotionale Entwicklung von Kindern und wie Bindungen aufgebaut und gefestigt werden. Alltagssituationen werden besprochen und viele Tipps können ausprobiert werden.

Leitung: Birgit Freundt

DHarJ143 10 x Sa • 10 bis 12 Uhr / 28.03. bis 27.06.2015 / 100,- €

Was mich stark macht

Eigene Bedürfnisse erkennen, mutig und beherzt für mich eintreten und eindeutig kommunizieren. Impulse, Rollenspiele und Co. für mehr Selbstachtung, Respekt und Erfolg in Beruf und Alltag und...

...eine Oase zum Auftanken!!! Bitte mitbringen: Verpflegung und bequeme Kleidung

Leitung: Susanne Büsing

DHarK010 1 x Sa • 10 bis 17 Uhr / 28.03.2015 / 28,- €

Meditation - Wege aus dem Gedankenkarussell

Die Meditation ist ein Weg, um aus seinen immer wiederkehrenden Gedankenmustern, die blockieren können, herauszufinden. So wird Ihr Kopf freier und Sie können zu Ihrer eigenen Mitte und zu Ihrem Herzen zurückfinden. Dadurch erleben Sie wieder mehr Freude und Glück an alltäglichen Dingen.

Leitung: Ulrike Sansone

DHarK011 4 x Fr • 18 bis 19:30 Uhr / 20.03. bis 17.04.2015 / 24,- €

7 Wochen mit Produkten aus fairem Handel und der Region

Unter dem Motto der ökumenischen Fastenaktion der Nordkirche bieten wir in diesem Jahr Veranstaltungen an, die anregen mit Lust anders zu leben und Konsumgewohnheiten unter die Lupe nehmen. Woher kommt mein Apfel eigentlich? Wir kaufen gemeinsam regionale Produkte für den morgigen Kochkurs "Warum in die Ferne schweifen..." ein. Auf dem Markt lassen wir uns erklären, woher die angebotenen Erzeugnisse kommen. Im Supermarkt schauen wir auf die Etiketten und hinterfragen, was regional eigentlich bedeutet. Treffpunkt: 1.Stock, Familienbildung, Haus der Kirche

Leitung: Anna Baum

DHarM200 1 x Mi • 11:00 - 13:00 Uhr / 18.03.2015 / 7,- €

für Teilnehmer des Kochkurses DHarM201 ist der Kurs kostenfrei.

Ökologisch haushalten: Gewinn für Umwelt & Budget

Veranstaltung im Rahmen der Aktion "7 Wochen mit"

Ein nachhaltiger Lebensstil, was heißt das für die Bereiche Ernährung, Bekleidung, Energie, Verkehr und Geld? Wie kann ich Ressourcen und auch mein Portemonnaie schonen? Welche Siegel und Kennzeichnungen gibt es und wie sind sie zu bewerten?

Die Referentin ist Volljuristin und für den Beratungsdienst "Geld und Haushalt" der Sparkassen-Finanzgruppe tätig.

Leitung: Barbara Wehrstedt

DHarP307 1 x Do • 19:30 bis 21 Uhr / 19.03.2015 / Kostenfrei

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97 • 22399 Hamburg

Telefon 040 6022110 • Fax 040 61139300

info@fbs-poppenbuettel.de • www.fbs-poppenbuettel.de

Väter und Kinder gemeinsam - Samstags-Workshop: "Wir kochen"

Kinder ab 5 Jahren

Kinder kochen gemeinsam mit ihren Vätern. Mütter, Geschwister und Großeltern können zum Essen dazukommen.

Leitung: Inge Kunz

DPopD445 1 x Sa • 10:30 bis 14 Uhr / 21.03.2015

28,- € inkl. Lebensmittelumlage (8,- €), 3,- € für jeden weiteren Erwachsenen

Kinder, Fernsehen und mehr....

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Kita Theodor-Wenzel-Haus

Wie wirkt Fernsehen auf Kinder? Wie viel TV ist gut für Kinder? Gehört ein Fernseher ins Kinderzimmer? Wie jedes Medium birgt das Fernsehen Chancen und Risiken – Kindersendungen und Gewaltfilme sind nur einen Knopfdruck voneinander entfernt.

Leitung: ElternMedienLotsen von TIDE

DPopJ147 1 x Di • 19:30 bis 21:30 Uhr / 24.03.2015

Diese Veranstaltung ist kostenlos.

Kita, Theodor-Wenzel-Haus, Hummelsbütteler Weg 82

Evangelische Familienbildung Niendorf-Lokstedt

Lippertsche Villa

Garstedter Weg 9 • 22453 Hamburg

Telefon 040 2262297-70 • Fax 040 2262297-79

info@fbs-niendorf.de • www.fbs-niendorf.de

Gewaltfreie Kommunikation in Familien

Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist eine Möglichkeit, selbst schwierigste und langwierige Konflikte durch Einhaltung einfachster Regeln aufzulösen. Sie beruht auf der Erkenntnis, dass hinter jedem Konflikt letztendlich unerkannte Bedürfnisse liegen, die - wurden sie erst einmal erkannt - freundlich und mitfühlend geäußert werden können.

Leitung: Gabriele Rudolph

DNieJ109 1 x Mi • 19:30 bis 21:30 Uhr / 18.03.2015 / 10,- €

Wie kann ich die emotionale Beziehung zu meinem Kind fördern?

Eine verlässliche Bindung ist die entscheidende Basis für eine positive Entwicklung von Kindern. Dies hängt wesentlich von den Bedingungen ab, die es vorfindet und von den Erfahrungen, die es macht. Besonders wichtig sind die emotionalen Erfahrungen, das Gefühl von Sicherheit, Beständigkeit und Geborgenheit. Diese Lernerfahrungen können nur gemacht werden im Kontakt mit Personen, zu denen eine intensive Bindung besteht. Die Bindungsqualität zu den Eltern beeinflusst die Kontaktaufnahme zu weiteren Bindungspersonen, wie z. B. Erzieherinnen. Inhalt des Vortrages sind Themen wie Grundlagenwissen über Bindung, Beobachtungsschulung anhand von Videobeispielen, Erkenntnisse zu Kitabetreuung und Bindung, Kindliches Ausdrucksverhalten verstehen lernen.

Leitung: Stefanie Ganske

DNieJ114 1 x Mi • 19:30 bis 21 Uhr / 25.03.2015 / 5,- € Bearbeitungsgebühr

Das digitale Kinderzimmer

Kommunikation ohne Ende - ohne Ende Kommunikation?

Facebook, WhatsApp und Co - warum verbringen junge Menschen so viel Zeit mit Sozialen Medien? Was gefällt ihnen an der Art der Kommunikation und Darstellung und was bereitet Probleme. Gerade für Jugendliche ist es fast unmöglich, nicht mit einem Profil auf Facebook oder bei WhatsApp vertreten zu sein. Beziehungsarbeit, Identitätsarbeit und Partizipation sind elementare Funktionen von Netzwerken, die sie für Jugendliche unter anderem so attraktiv machen. Mit den Möglichkeiten steigt auch die Zahl der Risiken. Im Rahmen des Seminars sollen zwei vorgestellt und diskutiert werden: 'Facebooksucht', Kommunikation als Suchtfaktor?, und Cybermobbing, die neue Gefahr?

Leitung: Colette See
DNieJ208 1 x Mo • 20 bis 22 Uhr / 23.03.2015 / 10,- €

"Auf Nummer sicher" - Vollmachten

Auf Nummer sicher - Vollmachten und Verfügungen

Ob bei Krankheit oder im Alter - gut versorgt möchte jeder sein. Welche Verfügungen sind möglich? Was ist der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung? Wie kann ich vorsorgen, damit meine Vorstellungen zur medizinischen Versorgung im Ernstfall umgesetzt werden? Die Bedeutung und Errichtung von Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung werden dargestellt. Zudem erhalten Sie Informationen zu weiteren Beratungsmöglichkeiten. Die Referentin ist Volljuristin und für Geld und Haushalt, den Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe tätig.

Leitung: Barbara Wehrstedt
DNieP202 1 x Do • 19:30 bis 21 Uhr / 26.03.2015 / Kostenlos

Pflege und Beratung - Informationsabend

Wenn Eltern älter werden, stellen sich viele Fragen. Diese sollen am heutigen Abend aufgegriffen und beantwortet werden: Was sich 2015 in Sachen Pflege alles ändert. Der Weg zur Pflegestufe und warum eine Pflegeberatung dazu sinnvoll ist. Die Vielfalt an privaten und institutionellen Unterstützungsmöglichkeiten und wie sie finanziert werden können. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung

Leitung: Rahel Küpper
DNieP320 1 x Mo • 18 bis 19:30 Uhr / 02.03.2015 / 7,50 €

Pflege der Eltern - reicht die Kraft?

Wer sich der Pflege der eigenen Angehörigen annimmt, hat sich eine wertvolle aber auch herausfordernde Aufgabe gewählt. Doch Wollen und Können driften im Alltag manchmal auseinander. Über Ihre emotionalen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle zu sprechen, ist wichtig und Ziel des Seminars. Darüber hinaus informiere ich Sie über Unterstützungsangebote und sinnvolle Literatur.

Leitung: Rahel Küpper
DNieP322 1 x Sa • 15 bis 18 Uhr / 28.03.2015 / 15,- €

Elternschule Osdorf

Bornheide 76c • 22547 Hamburg

Telefon 040 35772970

info@elternschule-osdorf.de • www.elternschule-osdorf.de**Sonntagstreff für Familien**

Groß und Klein bereiten gemeinsam das Frühstück und genießen dann die Köstlichkeiten. Im Anschluss betreuen wir Ihre Kinder. Jetzt haben Sie für sich Zeit, um zur Ruhe und ins Gespräch zu kommen - "über Gott und die Welt". Sie bringen Ihre Themen mit oder lassen sich von einem Thema anregen. Gemeinsam räumen wir auf und beenden den Vormittag. *Anmeldung erforderlich!*

Leitung: Stephan Hamann, Moritz Meyer**DOsdD342** 1 x So • 9 bis 11:30 Uhr / 29.03.2015 / 5,- € pro Familie**Bevor der Kragen platzt...**

"Manchmal bin ich so wütend auf mein Kind, da könnte ich ..." oder "Die Wutanfälle meines Kindes bringen mich noch zur Verzweiflung!" Kennen Sie diese Gedanken? Eltern sind nicht vorbereitet auf die Wut, die auf beiden Seiten im Umgang mit Kindern entstehen kann. Was ist Wut? Wie entsteht sie? Wie reagiere ich, wenn mein Kind wütend ist? Was mache ich mit meiner eigenen Wut? Gemeinsam werden wir Handlungsalternativen erarbeiten.

Leitung: Andrea Hitter**DOsdJ101** 1 x Do • 19:30 bis 21:30 Uhr / 26.03.2015 / 5,- €**Evangelische Familienbildung Pinneberg**

Bahnhofstraße 18 - 22 • 25421 Pinneberg

Telefon 04101 8450-150 • Fax 04101 8450-420

info@fbs-pinneberg.de • www.fbs-pinneberg.de**Begabt - hochbegabt - höchstbegabt!***Was Erwachsene tun können, damit es Kindern gut geht.*

Dieser Vortrag richtet sich an alle, denen die verschiedenen Begabungen im Alltag begegnen: Im Kindergarten, in der Schule, im Freundeskreis und auch in der eigenen Familie. Neben den vielen Förderprogrammen zur geistigen Auslastung der Kinder wird für das Zusammenleben meistens zu wenig Unterstützung angeboten. Was bedeutet Hochbegabung für den Familienalltag? Dabei stellen die Kleinen ihre Erwachsenen immer wieder vor große Aufgaben. An diversen Praxisbeispielen werden Einblicke in die komplexe Gedankenwelt vom Kleinkind bis Schulalter gegeben und Umgangshilfen nahe gelegt. Schwerpunkt sind dabei Grundsatzfragen zum unbeschwerteren Miteinander und gegenseitigen Verständnis.

Leitung: Ilka Gohla**DPinJ117** 1 x Di • 20 bis 22 Uhr / 24.03.2015 / 10,- €

Entspannung pur

Sie müssen sich um Haushalt, Kinder, Ehemann und sich selber kümmern? Tausend Dinge gleichzeitig und abends können Sie nicht einschlafen, weil Sie im Kopf die nächste „To Do Liste“ abhaken? Dann lade ich Sie herzlich zu einem entspannten Workshop ein, bei dem Sie abschalten können und dabei die Elemente des autogenen Training, der progressiven Muskelentspannung sowie Traumreisen kennenlernen.

Für alle, die Ruhephasen suchen und den Alltag für den Moment vor der Tür lassen wollen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, ggf. Kissen

Leitung: Stefanie Hoersen

DPinK100 1 x Sa • 10:30 bis 12:30 Uhr / 21.03.2015 / 10,- €

Lachen befreit! Schnupperabend

In diesem Kursus werden wir uns mit unserer Leichtigkeit und Lebensfreude verbinden und tief und entlastend miteinander lachen. Diese Erfahrung berührt nicht nur unseren Körper, sondern auch unser Bewusstsein. Wir befreien uns im Zustand des Lachens vom Strom unserer Gedanken und können Körper, Geist und Seele neu in Einklang bringen. Das Lachen erschließt unsere natürlichen Energiequellen und hat in der Kombination mit Atemtechniken aus dem Yoga und sanften Dehn- und Körperübungen positive Auswirkungen auf Herz, Blutdruck und Immunsystem. Stress und Anspannung lösen sich. Nicht umsonst sagt ein japanisches Sprichwort: Solange man lacht, befindet man sich in der Gesellschaft der Götter. Haben Sie Lust bekommen, Lachyoga auszuprobieren? Dann melden Sie sich schon mal zum Schnupperkurs-Abend an! Bitte ein Getränk und rutschfeste Socken oder Hausschuhe / Sportschuhe mitbringen. Bitte mitbringen: warme Socken, Decke, ggf. Kissen

Leitung: Lachyoga-Leiterin Irene Thelen-Denk

DPinK102 1 x Mo • 19:30 bis 21 Uhr / 02.03.2015 / 5, €

Kurs

Leitung: Lachyoga-Leiterin Irene Thelen-Denk

DPinK103 3 x Mo • 19:30 bis 20:30 Uhr / 16.03. bis 30.03.2015 / 15,- €

Az: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Studienkurse 2. Quartal 2015 im Theologischen Studienseminar der VELKD

Bischof-Meiser-Straße 8, 82049 Pullach im Isartal

Sekretariat: Tel. 089 74485290, info@theologisches-studienseminar.de

Information und Anmeldung über: www.theologisches-studienseminar.de

470. Studienkurs: Mo., 13.04.2015, 18 Uhr bis Fr., 24.04.2015, 9 Uhr
„Mein Lohn ist, dass ich dienen darf?“

Rechtfertigung und Anerkennung im Pfarrberuf

Woher erfahren Pfarrerinnen und Pfarrer **Anerkennung**? In welchem Zusammenhang stehen für sie Anerkennungsverhältnisse **im privaten, institutionellen und gesellschaftlichen Bereich**?

Wie gehen der Glaube an das unbedingte **Anerkanntsein durch Gott** mit der Sehnsucht nach **Bestätigung für das eigene Tun und Sein** zusammen?

Und wie gehen Pfarrerinnen und Pfarrer mit der an sie herangetragenen Erwartung um, Anerkennung zu vermitteln?

Diese Fragen sollen im Rückgriff auf Theorien der Anerkennung und Rechtfertigung auf der einen und im Blick auf die Prozesse zum **Berufsbild Pfarrer/Pfarrer** auf der anderen Seite diskutiert werden. Dabei wird die theoretische Arbeit mit der ressourcen- und lösungsorientierten Reflexion auf das eigene Erleben verbunden – in Eigenarbeit, kollegialer Beratung und Einzelberatung.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Leitung: Studienleiterin Dr. Christina Costanza

ReferentInnen: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau (dvct-zertifizierter Coach), Pfarrerinnen Dr. Regina Fritz (Systemische Beraterin (DGSF), Nürnberg), Dr. Friedrich Hauschildt (Leitung des Amtes der VELKD, Hannover), Prof. Dr. Jan Hermelink (Lehrstuhl für Praktische Theologie, Göttingen), Regionalbischof Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche (Leitung des Prozesses „Berufsbild Pfarrer/in“ in der ELKB, Nürnberg – angefragt)

471. Studienkurs: Di., 14.04.2015 bis Do., 23.04.2015

Jerusalem – Stadt der Religionen

Studienfahrt nach Israel

Für das Judentum, das Christentum wie für den Islam ist Jerusalem **heilige Stadt**. Das macht die **Faszination** dieses Ortes aus, kennzeichnet aber auch sein Problem, das unlösbar scheint. Hierzu wollen wir vor Ort die verschiedenen heiligen Schriften studieren und mit den Vertretern der **drei Weltreligionen** ins Gespräch kommen.

Welche Traditionen in diesen Religionen können in einer von Hass und Krieg gebeutelten Region zum **Frieden** beitragen? **Exkursionen** z. B. zum Toten Meer runden die Studienfahrt ab.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer,

Kosten: 1.000,- € Eigenbeteiligung für Unterkunft und Verpflegung; Flugkosten sind selbst zu tragen

Leitung: PD Dr. Martin Vahrenhorst, Studienleiter von „Studium in Israel“ (Jerusalem)

ReferentInnen: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau und andere

472. Studienkurs: Mo., 18.05.2015, 15:30 Uhr bis Fr., 22.05.2015, 13 Uhr

Ethik in der Öffentlichkeit

Für Kirchenleitende der mittleren Ebene

Dekane, Superintendentinnen oder Pröpstinnen sind auf Konferenzen, Konventen, Diskussionsveranstaltungen oder in den Medien immer wieder herausgefordert, **öffentlich Stellung zu ethischen Fragen zu nehmen** und Prozesse ethischer Urteilsbildung zu begleiten.

In diesem Studienkurs werden wir anhand von Fallbeispielen ethische Themen erarbeiten und deren Vermittlung in öffentlichen Kontexten einüben. Ziel ist es, die persönliche Sicherheit, **Urteilsfähigkeit und Sprachfähigkeit** in diesem wichtigen Feld kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Dabei trainieren wir auch Interview- und Moderationstechniken.

Zielgruppe: Superintendentinnen und Superintendents, Dekaninnen und Dekane, Pröpstinnen und Pröpste, Regionalbischöfinnen und -bischöfe,

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

ReferentInnen: Pfarrer PD Dr. Stefan Heuser (Erlangen / Großumstadt), Prof. Dr. Peter Dabrock (Erlangen – angefragt) Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (München)

473. Studienkurs: Mo., 08.06.2015, 12 Uhr bis Fr., 12.06.2015, 13 Uhr

Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands führt alle drei Jahre einen Studienkurs zu Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts durch. Den Teilnehmenden sollen einerseits die Grundlagen des Kirchen- und Staatskirchenrechts nahe gebracht werden andererseits sollen auch aktuelle Fragestellungen, wie die des kirchlichen Arbeitsrechts beleuchtet werden.

Daneben findet eine theologische Begleitvorlesung über ausgewählte **Schwerpunkte evangelischer Theologie** sowie zu den evang.-luth. **Bekennnisschriften** statt. Der Kurs richtet sich vor allem an Kirchenjuristinnen und Kirchenjuristen die neu im kirchlichen Dienst sind sowie an alle, die ihre Kenntnisse des Kirchen- und Staatskirchenrechts auffrischen oder vertiefen wollen.

Zur **Förderung des Austausches zwischen Kirche und Staat** sind mit kirchlichen Angelegenheiten befasste und interessierte Juristinnen und Juristen aus dem staatlichen Bereich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Zielgruppe: Kirchenjuristinnen und Kirchenjuristen sowie Juristinnen und Juristen aus den zuständigen Referaten in den jeweiligen Ministerien des Bundes und der Länder sowie Richterinnen und Richter aus dem kirchlichen wie staatlichen Bereich.

Kosten: Der Tagessatz für diesen Kurs beträgt 65,- €, auch für Teilnehmende aus Gliedkirchen der VELKD

Leitung: Prof. Dr. Michael Heinig (Kirchenrechtliches Institut der EKD, Göttingen), OKR Christian Frehrking (Amt der VELKD, Hannover)

ReferentInnen: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau und andere

474. Studienkurs: Mo., 22.06.2015, 18 Uhr bis Fr., 03.07.2015, 9 Uhr

Hebräisch auffrischen mit der Musik der Psalmen

Kurs für motivierte Rückgeschrittene

Hebräisch ist die Muttersprache der biblischen Theologie. Für alle, die Lust haben, ihr inzwischen eingeschlafenes Hebräisch wieder neu zum Leben erwecken, ist dieser Kurs konzipiert. Dieser Kurs bietet die Chance, wieder **flüssig Hebräisch** lesen zu lernen, grundlegende Vokabeln zu **wiederholen** und mindestens **einfache Texte** zu verstehen.

Damit dies möglichst leicht gelingt, wird in diesem Kurs eine andere Methode gewählt als in den meisten Hebräischkursen: Wir werden damit beginnen, dass wir Lieder mit hebräischen Bibeltexten, und zwar überwiegend Psalmvertonungen **hören** (und je nach Lust und Vermögen auch **singen**; Musikinstrumente sind willkommen). Diesem funktionalen Ansatz entsprechend werden wir uns dann mit jenen grammatischen Phänomenen beschäftigen, die in dem jeweiligen Lied vorkommen.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionslehrerinnen und Religionslehrer; alle, die ihre Hebräischkenntnisse wieder zum Leben erwecken möchten.

Leitung: Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Bünau

ReferentInnen: Pfarrer Ralph van Doorn (Gemeindepfarrer und Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch in der Evangelischen Kirche in Westfalen, Siegen), Johannes Schneider, MA (Berlin)

Was wächst, wenn die Wirtschaft wächst? Postwachstum im Globalen Lernen

Datum: 20. März 2015, 18.30 Uhr bis 22. März 2015, 13.45 Uhr

Die Debatte um Bedeutung und Konsequenzen von Wirtschaftswachstum und Postwachstum prägt derzeit den Nachhaltigkeitsdiskurs.

In der öffentlichen Diskussion wird uns Wirtschaftswachstum oft als vermeintliche Lösung vieler gesellschaftlicher Probleme wie Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung oder Armut dargestellt. Aber: Ist grenzenloses Wachstum auf einem Planeten mit endlichen Ressourcen überhaupt möglich? Trägt Wachstum wirklich zu mehr Wohlstand, Zufriedenheit und sozialem Ausgleich bei? Und: Welche Alternativen gibt es jenseits des Wachstums?

Die Fortbildung greift diese Fragen auf. Sie wendet sich an Multiplikator_innen, die in den Bereichen Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung tätig sind und das Thema Wirtschaft und Wachstum bzw. Wachstumskritik und sozial-ökologische Alternativen stärker in ihre Bildungsarbeit einbinden möchten.

Anhand des Methodensets "Endlich Wachstum!" lernen Sie eine breite Palette inhaltlicher und methodischer Herangehensweisen kennen, die Ihnen helfen, dieses vielschichtige Thema anschaulich zu vermitteln. Wir werden sowohl mit kognitiv orientierten als auch mit erfahrungsbasierten und interaktiven Ansätzen arbeiten.

Die vorgestellten Methoden eignen sich vor allem für den Einsatz in der Arbeit mit Jugendlichen ab 15 Jahren und für die Erwachsenenbildung. Wir werden zahlreiche Übungen gemeinsam ausprobieren. Die Teilnehmenden haben im Rahmen des Seminars auch die Möglichkeit, selbst Methoden anzuleiten. Die Fortbildung bietet zudem Raum zur kritischen Reflexion der Methoden sowie für Überlegungen zum zielgruppenspezifischen Einsatz in der jeweils eigenen pädagogischen Praxis.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Leitung: Nadine Kaufmann und Susanne Brehm

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040 6052559

Telefax: 040 6052538

Veranstaltungsort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Az.: NK 5081 M Bo

Storytelling

Die Faszination von Geschichten nutzen

Datum: 17. April 2015, 18.30 Uhr bis 19. April 2015, 13.45 Uhr

"Ich bekenne, ich brauche Geschichten, um die Welt zu verstehen." (Siegfried Lenz)

Storytelling ist eine beeindruckende und effektive Methode, um komplexe Inhalte so zu vermitteln, dass Menschen sie erinnern und mit eigener Erfahrung verknüpfen.

Gerade in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit kann man mit treffenden Metaphern und anschaulichen Geschichten Ziele und Inhalte wesentlich überzeugender und einprägsamer transportieren als mit trockenen Fakten und Argumenten. Eine passende Geschichte kreiert im Kopf ein lebendiges Bild, das wie eine Art Haken wirkt, an den Informationen angehängt und auch langfristig erinnert werden können.

"Kindern erzählt man Geschichten zum Einschlafen - Erwachsenen, damit sie aufwachen.", erklärte Jorge Bucay. Lernen Sie also, wie Sie Geschichten bei Präsentationen und Bildungsveranstaltungen wirkungsvoll einsetzen können.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen verschiedene Erzählübungen. Sie erfahren, wie Sie Geschichten im Gedächtnis behalten und lebendig erzählen können. Auch was eine gute Geschichte ausmacht und wie Sie passende Geschichten finden oder selbst entwickeln können, wird Thema sein. Als Unterstützung erhalten Sie eine kleine Auswahl von Geschichten, die sich für unterschiedliche Themen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung eignen.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Teilnahmebeitrag: 120,-€ / 60,-€ / 30,-€

Leitung: Nicole Borgeest und Christa Lehrer

Kontakt: Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

Telefon: 040 6052559

Telefax: 040 6052538

Veranstaltungsort: Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Az.: NK 5081 M Bo

Erholung pur mit Flair und Schiffsverkehr

Freizeiten im Sommer 2015 im rollstuhlgeeigneten, barrierefreien Tagungszentrum Martinshaus am Nord-Ostsee-Kanal – unser Angebot für Sie:

5.7. – 12.7.2015
27.7. – 3.8.2015
3.8. – 10.8.2015
7.8. – 14.8.2015
14.8. – 21.8.2015

Jeweils ab 10 Personen, maximal 25 Personen, davon bis zu 4 Rollstuhlfahrende.

Wie wäre es, sich eine ganze Woche gemeinsam am Nord-Ostsee-Kanal zu erholen und dabei aus nächster Nähe einen Blick zu werfen auf viele interessante Schiffe – es müssen ja nicht immer Traumschiffe sein...

Sie können entspannt Spaziergänge am Kanalufer machen, auf der längsten Bank der Welt eine Verschnaufpause einlegen und den Blick auf die Hochbrücke mit der Schwebefähre auf sich wirken lassen. Direkt vor der Tür hält der Linienbus, der Sie in die Innenstadt von Rendsburg bringt oder zu den ACO-Thormann-Hallen in Büdelsdorf mit der sommerlichen Kunstausstellung NordArt. Auch der Weg nach Kiel ist per Bahn nicht weit! Es gibt viel zu entdecken in Rendsburg und Umgebung.

Hier unser Angebot für Sie:

- 7x Übernachtung im komfortablen Einzelzimmer mit Dusche/WC, Telefon und Fernseher
- 7x Reichhaltiges Frühstücksbuffet in unserem Speisesaal mit Kanal-Ausblick
- 6x 2-Gänge Mittagsmenü ebenfalls mit Kanal-Ausblick
- 7x Abendbuffet nach Art des Martinshauses
- Kostenfreie Flasche Mineralwasser als Begrüßung bei der Anreise für jeden Gast auf dem Zimmer
- Weitere Extras:
 - Kostenfreie Nutzung eines Tagungsraumes während Ihres Aufenthaltes entsprechend Ihrer Gruppengröße
 - Kostenlose Nutzung des W-LAN-Netzes im Haus
 - Nutzung der Martinsklause und des Fitnessraums nach Anmeldung und Absprache

Und das Ganze zum günstigen Paketpreis von **399,50 €** pro Person.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen. Für Rück- und Nachfragen sowie für Buchungsabsprachen melden Sie sich bei: Tagungszentrum Martinshaus des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein, Frau Ruth Doil, Tel. 04331 593-300, oder per Mail unter: doil@diakonie-sh.de.

**Neben dem Beruf Soziale Arbeit & Diakonie studieren:
BA Studiengänge „Soziale Arbeit“ an der Ev. Hochschule**

Im Wintersemester 2015 starten drei Studiengruppen in berufsintegrierenden Studiengängen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Soziale Arbeit & Diakonie**Soziale Arbeit & Diakonie – Schwerpunkt Kindheit****Soziale Arbeit & Diakonie – Pflege und Teilhabe**

Diese Studiengänge sind konzipiert für Berufstätige in sozialen, pädagogischen und pflegerischen Arbeitsfeldern, die sich durch ein Studium weiter qualifizieren wollen.

Alle Studiengänge der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie des Rauhen Hauses sind auf 6 Semester ausgerichtet und schließen mit dem Bachelor of Arts (B.A.) und der staatlichen Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter ab. Mit zusätzlichen Lerneinheiten kann darüber hinaus das kirchliche Examen abgelegt werden, um sich als Diakonin/Diakon einsegnen zu lassen. Studienbeginn ist im Oktober 2015.

Voraussetzung für ein berufsintegrierendes Studium an der Evangelischen Hochschule ist neben der Hochschulzugangsberechtigung der Nachweis von in der Regel mindestens zwei Jahren Berufstätigkeit in den oben genannten Arbeitsfeldern sowie eine berufsfeldspezifische Ausbildung.

Weitere Informationen zu den Studiengängen und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.ev-hochschule.de/studienangebot/>

Informationsveranstaltung für berufsintegrierende Studiengänge:

Mittwoch, 12. Februar 2015 2015, 17 bis 19 Uhr

Wichern-Saal des Rauhen Hauses, Horner Weg 190, 22111 Hamburg

www.ev.hochschule-hh.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Pastoralpsychologisches Institut im Norden e.V.**Psychodynamisch orientierte Langzeitfortbildung in Seelsorge**

2016 - 2018

Das Pastoralpsychologische Institut bietet eine zertifizierte Fortbildung in Seelsorge nach den Standards der Sektion Tiefenpsychologie in der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) an.

Darauf aufbauend kann eine weitere tiefenpsychologisch orientierte Qualifikation in Beratung und in Supervision erworben werden.

Seelsorge ist Sorge für die Seele. Seelsorge lernen ist ein Weg zu sich selbst und ein intensivierter Zugang zum Glauben. Zugleich eignen sich die Teilnehmenden solides Handwerkszeug und theoretisches Wissen an. Die Fortbildung ist eine Phase, in der die berufliche Identität sich frei vom Alltagsdruck noch einmal neu gründen kann. Sie erweitert und vertieft bereits erworbene seelsorgliche Kompetenz und dient der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Ziele der Fortbildung:

- Beziehungen und alltägliche Kommunikationsabläufe sowie Lebens- und Glaubenskonflikte besser verstehen
- sich schwierigen seelsorglichen Situationen besser gewachsen fühlen
- diagnostische Kriterien gewinnen, um einschätzen zu können, welche Hilfe im Einzelfall angemessen ist
- die seelsorgliche Kompetenz durch eine stimmige Vermittlung von Person, Rolle und religiöser Identität vertiefen
- ein persönliches Seelsorgekonzept für die Gemeinde oder einen anderen Ort (Krankenhaus, Gefängnis...) entwickeln
- an konkreten Beispielen lernen, wie ein existentielles Erlebnis oder eine zwischenmenschliche Situation sowohl von der Psychoanalyse als auch von der Theologie her verstanden werden kann und wie beides miteinander zu verknüpfen ist

Die gemeinsame Arbeit ist prozessorientiert und erfahrungsbezogen. Persönlicher und beruflicher Hintergrund, theoretische Grundlagen und methodisches Handwerkszeug werden im Gruppenprozess und in der Supervision aufeinander abgestimmt und für das Lernen fruchtbar gemacht.

Grundlage und „Material“ der Fortbildung ist das jeweilige Arbeitsfeld der Teilnehmenden (Fälle, Situationen, Kontexte).

Die Fortbildung ist auf 2 Jahre angelegt. Sie enthält 4 Blöcke mit je 2 zusammenhängenden Kurswochen (jeweils von Montag – Freitag; die Wochenenden sind frei).

Die Kurswochen enthalten die folgenden Fortbildungselemente:**1. Theoretische Grundlagen:**

- aus der Psychoanalyse: Entwicklungspsychologie, Angst und Abwehr, Projektionen und Übertragung, Widerstand und Reifung, neue psychoanalytische Verstehensmodelle
- aus der Systemtheorie: Rolle, System und Umwelt, Entwicklung und Selbstorganisation sozialer Systeme
- aus der Theologie: Textinterpretation, Theologische Reflexion religiöser Phänomene, Religionspsychologie, Symbolische Kommunikation, Seelsorgetheorien
- aus der Pastoralpsychologie: Die Verknüpfung der Theorie-Perspektiven miteinander und mit der kirchlichen Praxis.

2. Gruppen-Selbsterfahrung (24 Sitzungen):

Klärung des pastoralen und seelsorglichen Selbstverständnisses, der lebensgeschichtlichen Motivation für den Beruf und der Spannung zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung.

3. Balintgruppe (16 Sitzungen):

Supervision der eigenen Praxis: Durch Fallbesprechungen in der Gruppe werden Szenen aus dem beruflichen Alltag auch in ihren unbewussten Anteilen besser verstanden. Reflektierteres Handeln wird möglich. Die Gruppe trägt dazu bei, dass neue Potenziale gefunden und entwickelt werden.

Die Kurswochen werden ergänzt durch folgende Module zwischen den Kurswochen, die von den einzelnen Teilnehmenden möglichst in ihrer jeweiligen Nähe organisiert werden:

1. Einzel-Selbsterfahrung bzw. Lehrseelsorge (25 Sitzungen) bei einer Pastoralpsychologin oder einem Pastoralpsychologen: Persönliche Gefühle, Wünsche, Ängste und Konflikte werden in einem tragfähigen Rahmen thematisiert und auf die seelsorgliche Tätigkeit bezogen. Die Entwicklung der eigenen Glaubensüberzeu-

gungen wird in Verknüpfung mit der Biographie verstanden; es entstehen erweiterte Handlungsspielräume.

2. Einzel-supervision (20 Sitzungen) bei einer Pastoralpsychologin oder einem Pastoralpsychologen: Im Einzelgespräch wird die seelsorgliche Berufspraxis supervidiert und theologisch reflektiert. Dabei kommen insbesondere die professionellen und institutionellen Bedingungen pastoralen Handelns in den Blick.

Leitung:

Anne Reichmann, Pastorin, Lehrsupervisorin (DGfP und DGSv), Organisationsberaterin
Die Fortbildung wird mitgestaltet durch Supervisor_innen und Referent_innen mit anerkannten Qualifikationen in Seelsorge und Pastoralpsychologie aus dem PPI.

Termine:

Kurswochen in 2016:

15.2. - 19.2. und 22.2. - 26.2.2016

4.10. - 7.10. und 10.10. - 14.10.2016

Kurswochen in 2017:

20.2. - 24.2. und 27.2. - 3.3.2017

11.9. - 15.9. und 18.9. - 22.9.2017

Die Kurswochen finden im Haus am Schüberg, 22949 Ammersbek, statt.
Die Fortbildung schließt ab mit einer schriftlichen Fallarbeit von etwa 10 Seiten.

Teilnahme:

Voraussetzungen: Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss, drei oder mehr Jahre Berufserfahrung, theologisches Grundstudium, Praxis in der Seelsorge sowie persönliche Voraussetzungen für die seelsorgliche Tätigkeit, die in Auswahlgesprächen geklärt werden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Pastor_innen, Diakon_innen, Religionslehrer_innen und Gemeindepädagog_innen der Nordkirche.

Um eine Entscheidung über eine sinnvolle Teilnahme vorzubereiten, findet eine **Informations-Veranstaltung am Montag, dem 6. Juli 2015, von 14 – 16 Uhr im PPI** statt.

Bei Interesse an der Weiterbildung folgen zwei Auswahlgespräche sowie ein Gruppengespräch.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung schicken Sie bitte schriftlich mit Namen und Adresse bis zum 30. September 2015 an das Pastoralpsychologische Institut. Die schriftliche Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten ist beizufügen.

Voranmeldungen frühestmöglich bitte senden an: Anne Reichmann via pastoralpsychologie@ppi.Nordkirche.de

Kosten:

Ca. 6.500.- € insgesamt. Darin enthalten sind alle Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Kurse, für das Kursprogramm, für Referent_innen sowie für Supervision und Selbsterfahrung.

Die Nordkirche übernimmt für Ihre Mitarbeitenden und Pastor_innen auf Antrag ggfls. bis zu 50 % dieser Fortbildungskosten. Zusätzlich werden Fahrtkosten nach der Bundesreisekostenverordnung anteilig erstattet.

Veranstalter:

Pastoralpsychologisches Institut im Norden e.V. (PPI)
Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg
Tel.: 040-30620-1260, Fax: 040-30620-1269
pastoralpsychologie@ppi.nordkirche.de
www.pastoralpsychologie-norden.de

Hier können Sie auch bei Interesse Fragen klären.

Dieses Angebot ist eine zertifizierte Seelsorgeweiterbildung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Sie kann - unter der Voraussetzung, dass die Nordkirche einen Zuschuss geben kann - als Grundstufe für die Weiterbildung in tiefenpsychologisch orientierter (Lebens-)Beratung und Supervision anerkannt werden, die voraussichtlich ab 2018 gemeinsam mit anderen Landeskirchen durchgeführt wird.

Veranstaltungen KDA März 2015

Rüstzeit für Küsterinnen und Küster

von Montag, 2. März 2015 - 09:30 bis Mittwoch, 4. März 2015 - 16:30 Uhr

Veranstaltungsart

Seminar/Fortbildung: Themen sind Burnout, Klima und Energie

ReferentInnen/Podium

Diakon Jochen Papke (KDA Nordkirche) und weitere Referentinnen der Nordkirche

Zielgruppe

Küsterinnen und Küster der Nordkirche

Kosten

175,- € incl. Unterkunft + Vollverpflegung

Weiterer Termin

September 2015

Veranstalter

KDA Nordkirche und Küsterarbeitskreis

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Anmeldung und Kontakt

Diakon Jochen Papke, jochen.papke@kda.nordkirche.de

Fon 0481 / 68 91-75 / Fax 616-78

Manfred Manthey

Fon 04366 / 1358

Veranstaltungsort

Christopherushaus, Am Hasselholt 1, 23909 Bäk/Ratzeburg

**„Maurermarmelade“ – Männer und ihr Fleisch
Donnerstag, 5. März 2015, 18:30 - 21:00 Uhr****Veranstaltungsart**

Vortrag und Diskussion mit Angrillen!

ReferentInnen/Podium

Alberto Mende (Fotograf)

Waltraud Waidelich (Frauenwerk der Nordkirche)

Joerg Urbschat (Männerforum Nordkirche)

Frank Zabel (Pressesprecher der Nordkirche)

Leitung / Moderation

Pastor Friedemann Magaard (Leiter, Christian Jensen Kolleg Breklum)

Dipl.Ing.agr. Ulrich Ketelhodt (KDA Nordkirche)

Kosten

7,- €

Weiterer Termin

Eine Veranstaltung der Reihe "Fleisch ist kein Gemüse" von KDA und CJK (weiterer Termin 7.5.) und der Aktion „7 Wochen mit...“.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit dem Christian Jensen Kolleg Breklum

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Anmeldung

Silvia Petersen, info@christianjensenkolleg.de

Fon 04671 / 9112-0

Kontakt

Ulrich Ketelhodt, ulrich.ketelhodt@kda.nordkirche.de

Fon 0431 / 55 779-418 / -400 / Fax -499

Veranstaltungsort

Christian Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4-13, 25821 Breklum

Wer mit dem Mammut über der Schulter von der Jagd nach Hause kam, war ein guter Ernährer und galt als begehrenswerter Mann. Männer fühlen sich auch im 21. Jahrhundert am Grill deutlich wohler als am Thermomix. Ist Fleisch essen auch ein Geschlechter-Thema?

Frauen und Männer diskutieren über ein heißes Thema.

WERTE. Schaffen- Ein Abend über Wertschöpfung, Wertschätzung und Verwertung Künstlerischer Arbeit**Donnerstag, 12. März 2015, 19:00 Uhr****Veranstaltungsart**

Diskurs Revue

ReferentInnen/Podium

Lassen Sie sich überraschen!

Zielgruppe

Alle Interessierten

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit der Kreativ Gesellschaft, der Evangelischen Akademie der Nordkirche und Kampnagel.

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer_innen mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Kontakt

Gudrun Nolte-Wacker, gudrun.nolte-wacker@kda.nordkirche.de

Fon 040 /30 620-1351

Anmeldung

Frank Heidrich, anmeldung@kda.nordkirche.de

Fon 040/30 620-1355 / -1350 / Fax -1359

Veranstaltungsort

Kulturfabrik Kampnagel, Jarrestraße. 20, 22303 Hamburg

Der Wert von Arbeit wird meist nur über den Arbeitslohn ausgedrückt, der sich an ihrer ökonomischen Verwertbarkeit bemisst. Formen ökonomisch nicht relevanter, gesellschaftlich jedoch ebenso notwendiger und persönlich fordernder Arbeit, sind in aller Regel unterbezahlt. Gleichzeitig fehlt es auf Unternehmensebene oft an Formen nicht-ökonomischer Wertschätzung.

Die Diskurs-Revue mit Landesbischof Gerhard Ulrich und Künstlerinnen und Künstlern stimmt auf den Kongress Work in Progress am 13.-14.3.2015 auf Kampnagel ein. Der Abend hinterfragt die Zusammenhänge von Wertschöpfung, Wertschätzung und Verwertung im Kulturbereich. Im Dialog mit den Teilnehmenden sollen Ziele formuliert werden, für deren Verwirklichung sich Kulturschaffende, PolitikerInnen und Kirchenleute gemeinsam stark machen.

**Der Wert von Arbeit- Der Hamburger Kongress zur Zukunft der Arbeit
Freitag, 13. März 2015 bis Samstag, 14. März 2015****Veranstaltungsart**

Kongress

Referent_innen/Podium

Jeremy Rifkin (Publizist, Soziologe, Universität von Pennsylvania), angefragt

Michel Bauwens (Autor, Gründer der P2P Foundation) angefragt

Marco Maas (Journalist), angefragt

Maike Lond (Performerin)

Claudia Pelzer (Medien-Ökonomin)

Nora Burgard (Journalistin und Autorin)

Rainer Voss (ehemaliger Investmentbanker)

Marc Bauder (Regisseur, Filmproduzent)

Und andere ReferentInnen

Bitte informieren Sie sich auch unter: www.work-in-progress-hamburg.de

Zielgruppe

Alle Interessierten

Kosten

Wird noch bekannt gegeben.

Veranstalter

KDA Nordkirche in Kooperation mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft, der Evangelischen Akademie der Nordkirche und Kampnagel.

Zugang zur Veranstaltung

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer mit Mobilitätseinschränkungen zugänglich.

Kontakt

Gu drun Nolte-Wacker, gu drun.nolte-wacker@kda.nordkirche.de

Fon 040 / 30 620-1351 / -1350 / Fax -1359

„Work in Progress“, der Hamburger Kongress zur Zukunft der Arbeit geht in die nächste Runde. Nach drei erfolgreichen Jahren wird auch vom 13.-14.3.2015 zwei Tage lang auf Kampnagel über den Wandel der Arbeitswelt diskutiert. „Work in Progress 2015“ beschäftigt sich mit dem „Wert von Arbeit“ aus individueller, unternehmerischer und gesellschaftlicher Perspektive und möchte Wertschöpfung, Wertschätzung und Verwertung neu denken.

Grundausbildung für Küsterinnen und Küster der Nordkirche Teil II

Montag, 16. März 2015 - 09:30 bis Mittwoch, 18. März 2015 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsart

Ausbildung

ReferentInnen/Podium

Diakon Jochen Papke (KDA Nordkirche)

Pastor Mathias Benckert (Landeskirchenamt Nordkirche)

Referentinnen und Referenten der Nordkirche

Küsterarbeitskreis der Nordkirche

Zielgruppe

Küsterinnen, die bereits Teil I der Ausbildung absolviert haben.

Kosten

Teil I + Teil II + Prüfung = 700,- € incl. Unterkunft, Vollverpflegung, Unterrichtsmaterial

Besonderheit

(Bildungsurlaub, Anmeldung bis u.ä.)

Abschluss mit Zertifikat: Kirchlich anerkannter Küster

Weiterer Termin

1 Abschlusstag im Landeskirchenamt

Veranstalter

KDA Nordkirche

Anmeldung und Kontakt

Marion Ratzlaff-Kretschmar, marion-ratzlaff-kretschmar@t-online.de

Fon 04351 / 85 741

Veranstaltungsort

Christopherushaus, Am Hasselholz 1, 23909 Bäk/Ratzeburg

Eine Grundausbildung für Küsterinnen und Küster, die ihren Dienst in den zurückliegenden Monaten neu in einer Kirchengemeinde aufgenommen haben, wird vom KDA und vom Landeskirchenamt der Nordkirche angeboten.

Die Ausbildung umfasst die wesentlichen Aufgaben für den Dienst im Gottesdienst, am Altar und den Dienst in der Kirchengemeinde.

Wer sich zum Küsterdienst berufen fühlt, sich auf eine Stellenausschreibung bewirbt oder sogar schon im Dienst einer Kirchengemeinde steht, braucht solides Grundwissen. Die Ausbildungsinhalte werden in zwei dreitägigen Grundkursen vermittelt. Die Ausbildung wird mit einem Abschlussgespräch und dem Zertifikat „Kirchlich anerkannter Küster“ beendet.

Kirchliches Arbeitsrecht: Worum geht es? Was bewegt Sie?**Mittwoch, 25. März 2015, 17:00 - 19:00 Uhr****Veranstaltungsart**

Workshop

ReferentInnen

Dipl. Soz. Monika Neht, KDA Nordkirche u.a.

Zielgruppe

Kirchengemeinderäte, Mitarbeitende, Mitarbeitervertretungen und andere Interessierte.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Besonderheit

(Bildungsurlaub, Anmeldung bis u.ä.)

Anmeldung

bis 18.3.2015

Die Veranstaltungsräume sind für Teilnehmer/innen mit Mobilitätseinschränkungen, z. B. mit Rollstuhl oder Gehbehinderung, zugänglich.

Weiterer Termin

auf Anfrage

Veranstalter

KDA Nordkirche

KontaktMonika Neht, monika.neht@kda.nordkirche.de

Fon 0431 / 55 779-424 / -400 / Fax -499

Veranstaltungsort

Evangelisches Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

In Kirche und Diakonie über den „zweiten“ und „dritten Weg“ diskutiert. Es fallen Begriffe wie „Sozialpartnerschaft“, „Verhandeln auf Augenhöhe“, „Dienstgemeinschaft“, „kirchengemäße Tarifverträge“ und andere mehr. Was ist damit gemeint? Was sind Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Weisen, über Arbeitsbedingungen zu verhandeln? Welche Kriterien könnten bei der Entscheidung über das Arbeitsrecht hilfreich sein?

Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.:**13. bis 15. März 2015****CVJM-Jugendbildungsseminar, Thema: "Er war so ein hübscher, sanfter Junge!"** - die Krieger aus dem Internet oder warum junge Deutsche/Europäer zu denen gehen, die anderen die Kehle durchschneiden". Der Sunderhof bei Hamburg**Leitung:** Friedemann Kretzer, CVJM Brückenschlag Nord-Ost**Referent:** Sindyan Qasem, ufuq, Berlin,**Flyer und Anmeldung:**

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, info@cvjm-nordost.de, 04322 6770.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Fortbildung im Bereich Religions- und Weltanschauungsfragen

Die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen bietet im Zeitraum Herbst 2015 bis Frühjahr 2017 eine Fortbildung im Bereich Religions- und Weltanschauungsfragen an, die mit einer ersten Kurswoche am 16.11.2015 beginnt. Die Teilnehmenden sollen qualifiziert werden, informierend, beratend und unterstützend für Gemeinden, Kirchenkreise und kirchenleitende Gremien tätig zu werden.

Ziele dieser berufsbegleitenden Ausbildung sind das Kennenlernen der religiösen Gegenwartskultur und ihre Deutung, das evangelische Gottes- und Weltverständnis im Gegenüber zu anderen weltanschaulichen Orientierungen, die Stärkung der Unterscheidungs-, Auskunfts- und Dialogfähigkeit, sowie Förderung der Medien- und Beratungskompetenz.

Die Ausbildung geht über 2 Jahre, beinhaltet 4 Seminarwochen von jeweils 5 Arbeitstagen, 16.11. bis 20.11.2015, 07.03. bis 11.03.2016, 19.09. bis 23.09.2016 und 20.03. bis 24.03.2017. Veranstaltungsorte sind die Bundesakademie für Kirche und Diakonie in Berlin-Pankow, das Theologische Studienseminar in Pullach und das Lancaster Hall Hotel in London.

Die Kosten pro Seminarwoche: 990,- €.

Die Anmeldung geschieht nach dem Entsendeprinzip. Interessierte stimmen ihr individuelles Interesse mit der Landeskirche ab. Auskünfte erteilt Frau Tanja Bothmann, 0431/9797-788.

Verbindliche Anmeldungen werden bis Ende September 2015 erwartet. Informationen gibt die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen unter 030 28395-211, E-Mail: info@ezw-berlin.de

AZ: 4890-1

Bothmann

Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte, Führungsnachwuchs 2015 folgende Seminare und Weiterbildung:**Angebote in Hamburg:****Führungsqualitäten**

Das Anforderungsprofil und Rollenverständnis von Führungskräften in sozialen Organisationen hat sich verändert. Wer die Rolle als Führungskraft ausfüllen und dem Wandel der eigenen Organisation gerecht werden will, braucht Klarheit hinsichtlich der eigenen Führungsrollen und Führungsaufgaben.

Das Seminar besteht aus 3 x 2 Tagen mit den drei Grundbausteinen: Führungspersönlichkeit, Führungskompetenz und Führungsverhalten.

Termine:

20.04. bis 21.04.2015

18.05. bis 19.05.2015

15.06. bis 16.06.2015

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 780,- €**Potenziale der Mitarbeiter im Alltag erkennen und nutzen**

Gerade in Dienstleistungsunternehmen sichern die Kompetenzen der Mitarbeiter in erheblichem Maße die Zukunft des Unternehmens. Wie kommt man zu einer fundierten Personaleinschätzung, um Potenzialträger zu erkennen? Wie kann eine Führungskraft Aussagen darüber machen, welche Mitarbeiter welche anderen Aufgaben in Zukunft übernehmen könnten? Wie kann man Über- und Unterforderung vermeiden? Dabei geht es darum, besondere Mitarbeiter gezielt zu fördern, aber auch normale Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten richtig einzusetzen.

Das Seminar zeichnet sich darin aus, den Teilnehmern diagnostisches Know-how zu vermitteln, ohne dass diese sich schwieriger Instrumente wie z. B. Assessment-Center oder Fragebögen bedienen müssten. Sie lernen, Kompetenzen und Potenziale ihrer Mitarbeiter durch eine fundierte und gezielte Verhaltens-Beobachtung im Arbeitsalltag einzuschätzen.

Termine: 22.04. bis 23.04.2015

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 320,- €**Teamentwicklung als Führungsaufgabe**

Teamarbeit steht hoch im Kurs, da die Einsicht gewachsen ist, dass nur so die Kraft und Kreativität einer Gruppe für den Erfolg von Organisationszielen optimal eingesetzt werden kann. Generell ist unter Teamentwicklung ein permanenter Prozess zu verstehen, der das in einem Team liegende Leistungspotenzial entwickelt und zur vollen Entfaltung bringt. Welche Anforderungen an das Führungsverhalten gestellt werden und welche praktischen Schritte zur Entwicklung notwendig sind, stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Termine: 22.06. bis 23.06.2015

jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Jahresgespräch mit Zielvereinbarung

Das bereits seit 1954 vom bekannten Managementforscher Peter F. Drucker vorgestellte Konzept der "Management by objectives" hat seit der Mitte der 90er Jahre eine Wiederbelebung erfahren. Eine Ursache dafür wird in der für viele Unternehmen erforderlichen Neuorientierung und Neupositionierung gesehen. Das bedeutet u. a., dass bei strategischen Entscheidungen die Mitarbeitenden durch Vermittlung und Vereinbarung von Zielen einbezogen werden müssen. So kann die strategische Ausrichtung in der Tagesarbeit dann auch umgesetzt werden. Führen mit Zielen ist ein unentbehrliches Instrumentarium für jede Führungskraft.

Termine: 29.06.bis 30.06.2015
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg
Stefanie Fäseke
Königstraße 54 - 22767 Hamburg
Fon 040 30620-215 - Fax 040 30620-333
E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de - www.ibaf.de

Angebote in Kiel:**Mit Ausstrahlung und persönlicher Wirkung zum Erfolg**

Beruflicher und privater Erfolg hängt in hohem Maße von der Wirkung ab, die wir auf andere Menschen haben. Unsere Außenwirkung ist nicht festgeschrieben, wir können Sie vielmehr durch eine Auseinandersetzung mit uns selbst und mit unserer inneren Haltung aktiv beeinflussen. In diesem Seminar reflektieren Sie in einem geschützten Rahmen Ihre Selbstwahrnehmung, Ihre Denk-, Verhaltens- und Kommunikationsmuster und erfahren, wie Sie auf andere Menschen wirken. Sie werden sich Ihrer Stärken bewusst und wissen, mit welchen – vielleicht bisher unbekanntem - Potentialen Sie Ihre Ausstrahlung und Wirkung und damit Ihren Erfolg optimieren können.

Termin: 03./04.06.2015
jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 290,- €

Betriebswirtschaft für die soziale Arbeit

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln sind vor dem Hintergrund des gestiegenen Kostendrucks und des erhöhten Wettbewerbs im Sozial- und Gesundheitswesen auch in sozialen und kirchlichen Einrichtungen von zentraler Bedeutung. In diesem viertägigen Seminar lernen die Teilnehmenden ökonomische Basiskonzepte und -instrumente kennen und bekommen ein grundsätzliches betriebswirtschaftliches Verständnis vermittelt, das als Grundlage für ein erfolgreiches und nachhaltiges Wirtschaften eine bedeutsame Rolle spielt.

Termin: 01. und 02.06.2015 sowie
22. und 23.06.2015
jeweils 9 bis 16:30 Uhr

Kosten: 490,- €

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel

Frau Manon Krey-Setzer

Kieler Schloss/Burgstraße 3 - 24103 Kiel

Fon 0431 64992-10 - Fax 0431 64992-18

E-Mail: manon.krey-setzer@ibaf.de - www.ibaf.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

III. VERSCHIEDENES

IV. ANLAGEN